

FÖRDERN aus Sicht verschiedener Lehrerfunktionen:

Ingmar Schindler und Gruppe

Definition von „Fördern“ zu der Lehrerfunktion DIAGNOSTIZIEREN:

Fördern bedeutet für uns aus der Sicht der Lehrerfunktion Diagnostizieren in einem Test oder aus einer Beobachtung gewonnene Informationen über Stärken (Kompetenzen) und Schwächen (Defizite) eines Kindes zu nutzen, um adäquate Fördermaßnahmen ableiten zu können.

Simone Zaunbrecher

Definition zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrerfunktion DIAGNOSTIZIEREN

Fördern aus Sicht der Lehrerfunktion „Diagnostizieren“ ist ein Prozess, bei dem es darum geht, zunächst den Förderbedarf eines Kindes zu erkennen, indem seine Kompetenzen und Defizite ermittelt werden. Angepasst auf das Wesen des Kindes können daraufhin geeignete Fördermaßnahmen abgeleitet und angewendet werden, so dass beim Kind ein Ausgleich von Schwächen, vor allem aber eine Verstärkung von bereits vorhandenen Kompetenzen erzielt werden kann.

Lisa Holt

Unsere Sicht zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrerfunktion BEURTEILEN

Fördern aus Sicht der Beurteilung sollte sich an Bezugsnormen orientieren. Allerdings nicht an sozialen, sondern an individuellen. Dies sollte so transparent strukturiert und dargestellt sein, dass die Kinder die Beurteilung auch nachvollziehen können.

Weiterhin sollte die Beurteilung eine Förderplanung implizit beinhalten, sodass das Kind nach individueller Beurteilung seiner Leistung auch tatsächlich gefördert werden kann, dies auch festgehalten ist.

Desweiteren sollte sowohl die Beurteilung als auch die Förderung vor dem Kind motivierend dargelegt werden, dies geschieht wiederum durch Transparenz und individuelle Bezugsnormen.

Jana Grewers und Jens Wichmann und Gruppe

Unsere Definition zu "Fördern" aus Sicht der Lehrerfunktion BEURTEILEN

Unsere Stichwörter:

individuelle, transparente Bewertung, „Förderdiagnostik“, Motivation

Ausformuliert:

„Eine fördernde Bewertung ist immer transparent (und somit Motivation zu einem Beratungsgespräch), sie bezieht sich auf den Einzelnen und ist ein Werkzeug um ihm ein Feedback zu seinem Lernprozess zu geben.“

Fabian Menz

Unsere Definition zu "Fördern" aus Sicht der Lehrerfunktion BEURTEILEN

Auf dem Weg des Rollenwechsels von der Schüler zur Lehrer Rolle bleiben ein paar Dinge aus der eigenen Schulzeit als besonders wichtig in Erinnerung: Zum Beispiel die Förderung nach „fairer“ Beurteilung der Lernenden durch die Lehrenden.

Natürlich wandelt sich die Vorstellung des Begriffs „fair“ ein wenig im Laufe des Wechsels der Rollen. Grundsätzlich jedoch sollte eine solche „faire“ Beurteilung folgende Kriterien enthalten, um fördernd zu sein (so die Meinung in der Gruppe):

- Beurteilung erfolgt nicht nur zu den klassischen Zeitpunkten (Zeugnisse), sondern ist ein ständig laufender „Feedback“ Prozess.
- Beurteilung vermittelt Inhalte und ist konstruktiv, muss also Noten ersetzen oder zumindest ergänzen.
- Beurteilung kann Grundlage zur Förderung sein, wenn sie kommunikativ stattfindet. D. H. Der Eindruck der Lehrenden sollte im Gespräch mit den Lernenden verarbeitet werden.

Am Allermeisten im Sinne einer Lernstands- Spiegelung („Wo bin ich zur Zeit?“)
kann der oder die Lehrende also in der Rolle als beurteilende Person zur Förderung beitragen.

Svenja Ertmer

Definition zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrfunktion ERZIEHEN

Fördern aus Sicht der Lehrfunktion Erziehen bedeutet, das Kind gezielt durch bestimmte Lehrmethoden in verschiedenen Bereichen zu fördern. Das Kind soll Kompetenzen entwickeln, wie zum Beispiel Selbstständigkeit, Teamfähigkeit oder soziale Kompetenz. Durch diese Förderung soll das Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten Individuum heranwachsen.

Nina Busch

Definition zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrfunktion ERZIEHEN

Fördern bedeutet in diesem Zusammenhang die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und sie zur Selbstständigkeit zu leiten. Die Kinder lernen Aufgaben eigenständig zu lösen und ihr Ergebnis selber einzuschätzen ohne ständige Aufsicht der Lehrerin/ des Lehrers. Außerdem lernen sie sich mit Mitschülern auszutauschen um auf ein gemeinsames Ergebnis zu kommen. Des Weiteren bringt die Lehrerin/ der Lehrer den Kindern Umgangs- und Verhaltensformen bei, die sie auf ein soziales Miteinander vorbereiten.

Hedda Deyke

Definition zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrfunktion UNTERRICHTEN

Unter Fördern im Unterricht versteht man unter anderem, dass die Lehrperson die jeweiligen Differenzen im Leistungsniveau der Schüler berücksichtigt und auf diese eingeht. Dabei ist es wichtig die Individualität der Schüler zu beachten, zu fördern und ihnen den Raum zu geben sich unterschiedlich mit dem jeweiligen Thema zu befassen. Weiter sollte die Selbstständigkeit der Schüler gefördert werden, damit sie sich später selbstständig und ohne Hemmnis an Problem- bzw. Aufgabenstellungen herantrauen.

Krystina Raabe

Definition zu "Fördern" aus Sicht der Lehrfunktion UNTERRICHTEN:

Fördern im Unterricht bedeutet Individualität, also Fördern, das auf jeden einzelnen Schüler abgestimmt ist, um Differenzen im Leistungsniveau ausgleichen zu können.
Fördern kann durch Selbstständigkeit der Schüler und der dadurch resultierenden gegenseitigen Unterstützung geschehen, die natürlich durch den Lehrer angeleitet und gestärkt werden muss.

Verena Grünthal

Definition zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrfunktion UNTERRICHTEN

Fördern aus der Sicht der Lehrfunktion Unterrichten bedeutet sowohl individuelle Förderung als auch die Ausgleiche der Differenzen im Leistungsniveau in der Klasse, was durch die Förderung der Selbstständigkeit der Schüler und durch die daraus resultierende Hilfestellung der Schüler gegenseitig erreicht werden kann.

Jan Everding

Definition zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrfunktion UNTERRICHTEN

Fördern im Unterricht heißt vor allem auf die individuellen Bedürfnisse der SuS einzugehen. Beim Fördern im Unterricht ist das Ziel jeden einzelnen Schüler oder jede einzelne Schülerin durch den individuellen Problemen angepassten Fördermaßnahmen auf den in der Klasse angestrebten Lernstand zu bringen. Hierbei können die Maßnahmen unterschiedlicher Art sein – verstärkte Arbeit mit dem Lehrer oder durch Mitschüler.

Katharina Kerner und Gruppe

Definition zu "Fördern" aus Sicht der Lehrerfunktion: BERATEN und KOMMUNIZIEREN

- Hilfestellungen und Lösungswege, die Möglichkeiten dazu bereitstellen
- Kommunikationsregeln kennen und einhalten..
- Empathievermögen, auf den Anderen eingehen.
- Sachliche Ebene einhalten, freundlich-fachlich- erklärend, den eltern Fachbegriffe erleutern.
- Angenehmes Klima schaffen, nicht „zwischen Tür und Angel"

Manuel Stahl

Definition zu "Fördern" aus Sicht der Lehrerfunktion: BERATEN und KOMMUNIZIEREN

- Hilfestellung geben
- Lösungswege aufzeigen
- Einfühlungsvermögen (Empathie) haben
- Kommunikationsregeln einhalten
- sprachliche Ebene beibehalten
- freundlich
- Sprache der Eltern anpassen, um Verständlichkeit zu gewährleisten

Carolin Fries

Definition zu "Fördern" aus Sicht der Lehrerfunktion BERATEN und KOMMUNIZIEREN

Fördern bedeutet den betroffenen Personen Hilfestellungen und Lösungswege aufzuzeigen und ihnen verständnisvoll und mitfühlend gegenüberzutreten. Hierbei ist es wichtig die gegebenen Gesprächs- und Kommunikationsregeln einzuhalten bzw. deutlich und verständlich zu sprechen. Argumente sollten sachlich vorgetragen werden und man sollte seinem Gesprächspartner freundlich gegenüberzutreten. Ein gewisses Maß an Empathievermögen ist bei solchen Gesprächen sehr wichtig. Um ein angenehmes Gesprächsklima zu schaffen, sollte das Setting so behaglich wie möglich gestaltet werden.

Sarah Strettin

Definition zu „Fördern“ aus Sicht der Lehrerfunktion INNOVIEREN/ EVALUIEREN

Fördern heisst die Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers zu erkennen, bei Arbeitsaufgaben zu berücksichtigen und nach individuellen Fortschritten zu bewerten.

Ricarda Streton

Definiton zu "Fördern" aus Sicht der Lehrerfunktion INNOVIEREN/ EVALUIEREN

Fördern bedeutet auf einzelne Schüler gezielt reagieren und Alternativen für den Schüler finden. Das Leben in der Gruppe bestärkt die Sozialisierung in der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Schule. In unserem Beispiel waren 2 Lehrer für eine kleine Gruppe verantwortlich. Dies bedeutet jedoch nicht dass die Lehrer den Schülern vollständige Anleitungen geben, da es vielmehr um eigenständiges Aneignen von Wissen geht. Die Stärken und Schwächen des Schülers können dabei im Unterricht aktiv miteinbezogen und reflektiert werden. Anhand dessen können neue Lern- und Lehrformen entstehen. Die Last wird hierbei auf alle Beteiligten verteilt. So können auch beispielsweise Einzelförderungen vorgenommen werden. Im Team-Teaching können darüber hinaus mehrere Funktionen auf einmal ablaufen. Das Thema wird erläutert und es werden Anregungen für eine mögliche Ausführung gegeben. Die Schüler können sich eine geeignete Darstellungsform aussuchen und den Lehrern im Gegenzug sogar bereichern.

Okka Djuren

Definition zu "Fördern" aus Sicht der Lehrerfunktion INNOVIEREN/ EVALUIEREN

Das Fördern durch die Lehrperson findet unter dem Aspekt des Innovierens und Evaluierens erstens auf der inhaltlich-fachlichen Ebene statt. Durch fachliche Fortbildung passt die Lehrperson ihre Unterrichtsinhalte fortwährend an aktuelle wissenschaftliche Diskurse an. Durch eine ständige

Aktualisierung des Wissensstoffes erfolgt also das Fördern, das auch den sich fortwährend ändernden Lebensbedingungen der Schüler entspricht.

Ebenso bedeutet Fördern unter dem Aspekt des Innovierens, dass die fachübergreifenden Lehrmethoden im weitesten Sinne bezüglich ihrer Tauglichkeit kritisch reflektiert und gegebenenfalls an eine spezielle Lerngruppe oder an einen einzelnen Schüler einer Lerngruppe mit der Absicht einer bestmöglichen Förderung angepasst werden.

Die Evaluation dient dabei als ein notwendiges Instrumentarium, das eingesetzt wird, um mögliche Innovationen bezüglich ihrer Tauglichkeit zu überprüfen. Die Ergebnisse einer Evaluation werden direkt auf die evaluierten Umstände angewandt und bestimmen so weitere Innovationsvorgänge: Ein neuer Ansatz – inhaltlich und/ oder methodisch – wird entwickelt, ausprobiert, evaluiert, gegebenenfalls verbessert, wieder angewandt, weiter entwickelt oder vielleicht auch verworfen oder umgeformt.

Fördern unterliegt demnach dem permanenten Prozess der sich wechselseitig bespielenden Elemente des Innovierens und Evaluierens.

Marcelino Frenz

Definition zu "Fördern" aus der Sicht der Lehrerfunktion „Innovieren“

Fördern im Kontext der Institution Schule meint die individuelle und kompetenzorientierte Begleitung der Lernprozesse der Schüler. Dabei wird nicht nur auf die fachbezogenen Kompetenzen sondern auch auf das Lern- und Arbeitsverhalten sowie auf das Sozialverhalten geachtet.

Voraussetzung ist eine gezielte (diagnostische) Beobachtung, um die Kompetenzen eines Schülers erfassen zu können. Daraufhin sollte dieser regelmäßig aussagekräftige Rückmeldungen über seinen Kompetenzzuwachs erhalten. Zudem hat der Lehrer die Aufgabe, den Schüler zu beraten. Er sollte ihm Möglichkeiten aufzeigen, wie er sich weiter verbessern und seine Kompetenzen stärken kann. Dabei sollte dem Schüler jedoch immer die Möglichkeit gegeben werden, eigene Ideen und Lösungsvorschläge einzubringen.

Neuere Unterrichtsformen wie das Team-Teaching könnten eine noch intensivere Begleitung des einzelnen Schülers bedeuten.

Jan Burchart

Definition zu „Fördern“

Fördern bedeutet, jemanden in dem Rahmen und Ausmaß zu unterstützen, dass dieser es schafft, das Beste aus sich herauszuholen.

Michael Michels

Definition zu „Fördern“

Fördern bedeutet eine Hilfestellung für einzelne oder eine Gruppen zu schaffen, um seine Fähigkeiten zu optimieren. Zum Fördern gehört es Stärken und Schwächen eines einzelnen zu erkennen und mithilfe von spezifischen Maßnahmen zu intervenieren. Das Fördern ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Der zu Fördernde muss offen und bereit sein (oder werden!) Hilfe anzunehmen.

Senade Reusch:

Definition zu „Fördern“

Fördern bedeutet für mich, dass ich alle Schüler ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten entsprechend unterstütze.

Unabhängig davon, ob es sich um Schüler mit Lernschwierigkeiten oder Schüler mit besonderer Begabung handelt, man soll alle Kinder fördern. In Praxis bedeutet das, dass man Hilfestellungen und Lösungswege den Kindern bietet und dabei sachlich und freundlich bleibt. Ferner ist das Vorhandensein des Empathievermögens wichtig. Ich denke, dass die daraus resultierenden Lernfortschritte und Erfolgserlebnisse bei den Schülern zu Freude, Neugierde und Motivation führen.

Lisa Marten

Definition von "Fördern"

Der Begriff „Fördern“ beschreibt das Verstärken, Verbessern und/ oder Unterstützen von Fähigkeiten/ Kompetenzen eines Menschen.

Um einen Menschen adäquat zu fördern, müssen zuvor die Fähigkeiten und Defizite des Menschen diagnostiziert werden, um Fördermaßnahmen herauszustellen.

Bettina Stappert und Mandy Meschke und Gruppe

Definition von "Fördern"

Erziehung zu fördern bedeutet für uns, einen Menschen hinsichtlich seiner Selbständigkeit, sozialem Miteinander, Benehmen und Disziplin zu formen. Hierbei ist es wichtig nicht auf frontalem Weg zu beeinflussen, sondern Mittel und Wege zu finden, die im besten Fall zur Eigenerkenntnis führen.